

The background of the entire page is a dark, monochromatic photograph of an industrial construction site. In the foreground, a worker wearing a hard hat and safety gear is silhouetted against the light, working on a piece of machinery. Behind them, a large, complex structure of steel beams and scaffolding rises into the sky. The overall mood is industrial and professional.

TEXOL
THE CLEVER WAY

JAHRESBERICHT
2020



2020

LAGEBERICHT

Sehr geehrte Anlegerinnen,
sehr geehrte Anleger,

gern möchten wir Sie als Beteiligte unseres Unternehmens über die Entwicklung der TEXXOL Mineralöl AG im vergangenen Geschäftsjahr 2020 informieren.

Das vergangene Jahr war weltweit geprägt von unerwarteten Einflüssen auf fast alle Wirtschaftsbereiche. Die COVID-19-Pandemie schränkte den Konsum in weiten Teilen des Erdballs drastisch ein und reduzierte damit den Verbrauch an Energie im Transport- und Produktionssektor erheblich.

Als Öl- und Gasgesellschaft waren auch wir massiv davon betroffen, denn in der Folge fehlten Abnehmer für bereits geförderte Energiemengen, was zu einem extremen Preisverfall bei Öl und Gas führte. Lagerprobleme nicht abgenommener Fördermengen brachten den Preis auf einen historischen Tiefpunkt.

Durch das Zurückfahren der Fördermengen und eine leicht steigende Nachfrage im zweiten Halbjahr 2020 erholten sich die Preise zwar zum Teil, blieben aber dennoch weit unter dem Durchschnitt des Vorjahres zurück. Diese Entwicklung wirkte sich entsprechend auf die Ertragslage unserer Beteiligungen in den USA aus und hatte entscheidenden Einfluss auf das Jahresergebnis für 2020.

Positiv beeinflusst wurde dieses Ergebnis jedoch durch die stabile Ertragslage unserer Tochtergesellschaft TEXXOL New Energy GmbH. Die im Bereich der erneuerbaren Energien mit Weitsicht geplanten und konsequent umgesetzten Investitionen haben sich besonders in dieser Situation als vorteilhaft erwiesen. So konnten die Schwankungen auf dem weltweiten Rohstoffmarkt abgefedert und die Gesamtertragslage unserer Gesellschaft stabilisiert werden.

Dieser Energiemix war eines unserer Hauptziele bei der Gründung der TEXXOL New Energy GmbH im Jahre 2017 und wird auch weiterhin im Fokus stehen.



Ronald Hessel,
Vorstand der TEXXOL Mineralöl AG
Brackel, im September 2021



2020

DAS GESCHÄFTSJAHR

Das Geschäftsjahr 2020 war stark geprägt von den Einflüssen der Corona-Pandemie und dem damit verbundenen Preisverfall für WTI Öl und Gas. Die im Vorjahr durchgeführten Konsolidierungen bei den US-Tochtergesellschaften TEXXOL Operating Inc. und TEXXOL Energy Inc. ermöglichten jedoch trotz ungünstiger Marktbedingungen in Texas die Fortführung der Unternehmen im profitablen Bereich. Auf weitere Investitionen in den Öl-/Gasmarkt in Texas wurde im vergangenen Jahr aus den bekannten Gründen verzichtet.

Das Working Capital in Texas beträgt nach wie vor nach aktueller Bewertung rund USD 6,5 Mio.

Über unser drittes Standbein, die TEXXOL New Energy GmbH mit Sitz in Brackel konnten in Summe im Bereich der erneuerbaren Energien insgesamt EUR 1.129.645 erfolgreich investiert werden. Dies führte im gleichen Zeitraum zu einem Ertragsergebnis von EUR 80.000. Durch das Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien (EEG) sind diese Erträge über einen Zeitraum von 20 Jahren festgeschrieben und stellen damit auch für die TEXXOL AG eine sichere Planungsgrundlage dar.

Durch die coronabedingten Maßnahmen (Kontaktbeschränkungen) wurde das Neugeschäft im Anlagebereich negativ beeinflusst. Andererseits ist die Anzahl der aktiven Vertriebspartner – durch die zulassungspflichtige Vermittlung unserer Unternehmensbeteiligung – und die damit höheren Anforderungen für die Vermittlung sowie finanziellen Aufwendungen und juristischen Risiken deutlich gesunken.

Jedoch lässt uns die seit Ende des Jahres anziehende Nachfrage für WTI Öl und Gas und die damit verbundene Preisentwicklung vorsichtig optimistisch in das folgende Geschäftsjahr 2021 blicken.

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der TEXXOL Mineralöl AG setzte sich im Jahre 2020 wie folgt zusammen:

- Herr Manfred Garlof, Glinde, Vors.
- Herr Roberto Kobsch, Laage
- Herr Dr. Mathias Lemke, Hamburg

Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand laufend über die Aktivitäten der TEXXOL Mineralöl AG informiert und befasste sich auf seinen Sitzungen intensiv mit den Ergebnissen und den zu treffenden Maßnahmen.

ANLEGERBEIRAT

Der 6. Anlegerbeirat (seit 17.06.2020) setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Norbert Misera, Zwickau, Vors.
- Herr Dr. Rainer Barfuß, Heikendorf
- Frau Sybille Schramm, Neumühle
- Herr Ralf Gerlach, Wolfsburg
- Herr Jan-Christopf Haevernick, Hannover

AUSBLICK

Die globale Ölnachfrage wird im nächsten Jahr rund 7 Millionen Barrel pro Tag höher liegen als in diesem Jahr. Das prophezeien die in der OPEC zusammenarbeitenden ölproduzierenden Länder in einem veröffentlichten Bericht mit Prognosen für 2021.

Diese Steigerung ist so groß wie nie zuvor, kann aber dadurch erklärt werden, dass die Ölnachfrage aufgrund der Corona-Krise zurzeit sehr niedrig ist. Der Aufwärtstrend wird nach den Erwartungen der ölproduzierenden Länder im nächsten Jahr wieder aufgenommen. Allerdings merkt die OPEC an, dass dies nur möglich ist, wenn es 2021 keine negativen globalen Entwicklungen gibt, wie beispielsweise eine neue Welle von Corona-Infektionen oder ein auflodernder Handelskrieg zwischen China und den USA.

In diesem Jahr hat der Ölpreis einen Sturzflug vollzogen. Ursächlich dafür war die stark rückläufige Nachfrage nach Öl, die um ein Drittel einbrach. Auslöser war natürlich die COVID-19-Pandemie und die darauf folgenden weltweiten Lockdown-Maßnahmen. Sogar nach dem optimistischen Szenario der OPEC würde die Ölnachfrage im nächsten Jahr nicht wieder das Niveau von 2019 erreichen. Mitverantwortlich dafür ist die Tatsache, dass Homeoffice und Online-Konferenzen inzwischen ihren festen Platz im Arbeitsleben gefunden haben. Dieses erfordert weniger Mobilität und reduziert damit den Energieverbrauch.

Infolge der Corona-Maßnahmen wurde auch die Produktion zeitweise eingeschränkt. Auch das hatte Auswirkungen auf den Ölmarkt, weil die Förderaktivitäten für den Ölsektor von großer Bedeutung sind. Immerhin verbrauchen viele Produktionsunternehmen während ihres Produktionsprozesses Öl. Eine sinkende Ölnachfrage war die Folge. Und nicht zuletzt führte auch der teilweise zum Stillstand gekommene Flug- und Straßenverkehr dazu, dass erheblich weniger Rohöl benötigt wurde. Trotz dieser negativen Faktoren wird die Zukunft des Öls als positiv angesehen. Bereits jetzt zeigt der Ölpreis für WTI, der zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Jahresberichts über USD 80 lag, eine deutliche Preissteigerung.

Laut den Analysten von Goldman Sachs wird sich die Ölnachfrage aufgrund der sich erholenden Weltwirtschaft weitgehend beleben. Insbesondere in Asien ist dieses Szenario bereits sichtbar.

Außerdem erwartet die amerikanische Investmentbank, dass die OPEC noch lange an den Ölmaßnahmen festhält. Die Maßnahmen sorgen für ein Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage auf dem Ölmarkt.

Im Energiemarkt wird Erdgas weiterhin eine wichtige und wachsende Rolle spielen. Der fortschreitende Atom- und Kohleausstieg und der steigende Anteil erneuerbarer Energien sorgt zunehmend auch für eine schwankende Einspeisung. Auch wenn es genug Kapazitäten von erneuerbaren Energien gibt, werden regelbare und klimaschonende Gaskraftwerke als Backup für die Stromversorgung ihren Platz haben müssen. Gaskraftwerke sind hochleistungsfähig, denn sie sind kaum stör anfällig für extreme Wetterbedingungen und aufgrund ihrer schnellen Startfähigkeit ein verlässliches Backup für die volatilen erneuerbaren Energien. Die Stromversorgung in Deutschland wird Jahr für Jahr „grüner“. Der Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch wächst beständig: von rund 6% im Jahr 2000 auf rund 46% im Jahr 2020. Damit wurde die Zielmarke von 35% für das Jahr 2020 vorzeitig deutlich übertroffen. Bis zum Jahr 2025 sollen 40 bis 45% des in Deutschland verbrauchten Stroms aus erneuerbaren Energien stammen. So sieht es das Erneuerbare-Energien-Gesetz – kurz EEG – vor.

Im Strombereich wird mit Photovoltaikanlagen die Energie der Sonnenstrahlung direkt in Strom umgewandelt. Neue Solaranlagen gehören heute zu den günstigsten Erneuerbare-Energien-Technologien. Mehr als 1,6 Millionen Photovoltaikanlagen stellten Ende des Jahres 2019 mit rund 47,5 Gigawatt Leistung den zweitgrößten Anteil der Stromerzeugungssysteme bei den erneuerbaren Energien, nach der Windenergie an Land mit einer installierten Leistung von über 52 Gigawatt. Im Wärmebereich nutzen die Solarkollektoren die Energie der Sonne, um Wärme für die Trinkwassererwärmung oder für Industrieprozesse zu erzeugen.

Diese vorstehend beschriebenen Energieformen sind aktiver Bestandteil im Anlagenportfolio der TEXXOL Mineralöl AG. Diese weite Spreizung stellt auch in der Zeit nach Corona die Weichen weiterhin auf Wachstum. Zu erwartende Preisanstiege und erhöhte Nachfragen werden der Garant für eine weitere Steigerung der Profitabilität der TEXXOL Mineralöl AG sein.

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Wie schon in den vergangenen Jahren werden Beträge, die auch in US-Dollar vorliegen, zusammen mit den Euro-Beträgen ausgewiesen, da so eine bessere Vergleichbarkeit erreicht wird.

ÖL- UND GASBETEILIGUNGEN

bis 31.12.2020	bis 31.12.2019
EUR 5.654.359	EUR 6.127.892
= USD 6.906.003	= USD 6.871.066

Die Öl- und Gasbeteiligungen haben sich durch Investition in das Bohrprojekt Hefley, JR #1 in 2020 erhöht.

KAUFPREISE PV-ANLAGEN

bis 31.12.2020	bis 31.12.2019
EUR 1.129.645	EUR 1.049.645

ÖL- UND GASERTRÄGE

bis 31.12.2020	bis 31.12.2019
EUR 89.944	EUR 183.596
= USD 109.854	= USD 205.862

Während das Jahr 2019 noch durch eher volatile Öl- und Gaspreise geprägt war, fielen die Preise im Jahr 2020 bedingt durch die Corona-Pandemie und den damit verbundenen teilweisen Stillstand der Wirtschaft auf einen historischen Tiefstand.

ERTRÄGE PV-ANLAGEN

bis 31.12.2020	bis 31.12.2019
EUR 79.789	EUR 63.981

Die nachfolgend ausgewiesenen „Öl-/Gasreserven“ bzw. „künftigen Netto-Erträge“ sind Anhaltswerte und beruhen auf den Vorjahreszahlen unter Einbezug der entsprechenden Zu- und Abgänge. Aus Kostengründen wurden keine neuen Reserveberechnungen per 1/2021 erstellt.

ÖL- UND GASRESERVEN

1/2021	1/2020
EUR 359.776	EUR 734.383
= USD 439.416	= USD 823.447

Zur Bewertung unserer Reserven haben wir die Wertungen der NYMEX (größte Warenterminbörse) als objektive Größe herangezogen. Es wurden – wie bisher – nur die sicheren (proven) Reserven erfasst.

KÜNFTIGE NETTO-ERTRÄGE

1/2021	1/2020
EUR 899.440	EUR 1.835.958
= USD 1.098.540	= USD 2.058.618

KÜNFTIGE EEG-ERTRÄGE

1/2021	1/2020
EUR 1.356.413	EUR 1.151.658

Jährlicher EEG-Ertrag x Restförderlaufzeit von 17 Jahren.

GEWINN UND VERLUST

	per 31.12.2020	per 31.12.2019
Insgesamt	+ EUR 1.057.049	+ EUR 1.057.049
TEXXOL AG	+ EUR 264.262	+ EUR 264.262
Stille Gesellschafter	+ EUR 792.787	+ EUR 792.787

ZEICHNUNGSVOLUMEN

bis 31.12.2020	bis 31.12.2019
EUR 40.985.907	EUR 40.985.907

Das Zeichnungsvolumen wird brutto (d. h. inkl. der Abschlussgebühren) ausgewiesen, da am Ende der Vertragslaufzeit auch der Bruttobetrag in die Abrechnung einfließt.

Weiterhin wird die weit überwiegende Anzahl der Verträge als Ratensparverträge abgeschlossen.

TEXXOL Mineralöl Aktiengesellschaft

Thieshoper Straße 14

D-21438 Brackel

Tel: +49(0)4185/50437-0

Fax: +49(0)4185/50437-29

E-Mail: zentrale@texxol.de